



Zeichen der Volksfrömmigkeit: Das Wegkreuz in einer historischen Aufnahme von 1973.

Zeichen des Glaubens

Dieses Wegkreuz inmitten von Niederwil ist aus Eichenholz und mit einem Schutzdächlein versehen. Obwohl der Korpus in spätgotischem Still errichtet wurde, stammt das Wegkreuz aus neuerer Zeit, nämlich aus dem Jahre 1960. Die Häufigkeit von Wegkreuzen in dieser Gegend ist auffällig; als Ausdruck der Volksfrömmigkeit sind sie häufig auf private Initiative entstanden.



Foto: Thomas Gretener

Das Holzkruzifix mit der Kirche St. Mauritius.

- 1960 Errichtung des Wegkreuzes
- 1990 Das Holzkruzifix wird im Inventar Schutzobjekte als schützenswertes Denkmal der Gemeinde Cham ausgewiesen
- 1996 Das Wegkreuz ist im Besitz der katholischen Kirchgemeinde Cham-Hünenberg

